

# Neue Pflegegrade im Fokus

Vortrag von Alexandra Dostal im Pfarrsaal – Senioren informieren sich

**Dalking.** Alexandra Dostal hat den Senioren die neuen Pflegegrade erläutert, die ab sofort gelten. In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) hatte die Vorsitzende der Dalkinger Senioren, Jutta Weingärtner, und der Seniorenbeauftragte in der Gemeinde Weiding, Johann Ascherl, die Pflegedienstleiterin im BRK-Heim in Waldmünchen, Alexandra Dostal, sowie Heimleiter Stefan Paa eingeladen.

Die wichtigste Änderung ist laut Dostal die Überführung der Pflegestufen in fünf Pflegegrade. Bei der Festlegung der Pflegegrade wird stärker darauf geachtet, wie selbstständig der Pflegenden noch ist, während sich die bisherigen Pflegestufen mehr an den bestehenden Defiziten orientierten und die Zeit für die Pflege – je nach Behinderung – in Minuten festgelegt war.

Die Referentin riet dazu, möglichst früh einen Pflegeantrag bei der Krankenkasse zu stellen, noch ehe schwere Gebrechen zu Behinderungen bei alten Menschen führen. Das gilt auch beim Erkennen von Anzeichen auf Demenz, da im neuen Pflegegesetz Leistungen für Demenzerkrankungen verbessert wurden. Nach der Beantragung der Pflege erfolgt eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse. Dieser Termin wird rechtzeitig angekündigt. Davor sollte man sich Fragen zu den Begutachtungskriterien überlegen, zum Beispiel, ob Hilfen bei Alltagsver-

richtungen/bei Nacht oder bei der Medikamentenvergabe/Verbandswechsel benötigt werden. Wichtig ist auch, wer die Pflege und Betreuung übernehmen soll. Übrigens: Wer bisher bereits eine Pflegestufe hatte, bei dem wird diese automatisch in den entsprechenden Pflegegrad umgewandelt.

Dostal ging auf die Möglichkeit der Tages- und Nachtpflege ein. Dort können die Angehörigen die zu

Pflegenden in eine Tagespflege oder ein Seniorenheim einen oder mehrere Tage (oder auch Nächte) bringen. Teilweise wird dafür ein Fahrdienst angeboten. Dostal und Paa beantworteten nach dem Vortrag viele Fragen der Senioren und wiesen darauf hin, wo sie Hilfen erhalten können. Die Vorsitzende der Senioren bedankte sich zum Abschluss für den Vortrag und überreichte ein kleines Präsent.



Vorsitzende Jutta Weingärtner und Seniorenbeauftragter Johann Ascherl mit Heimleiter Stefan Paa sowie Pflegedienstleiterin und Referentin Alexandra Dostal (von links).